

Inhalt

Einleitung	1
1 Problemstellung und Methode	5
1.1 Kritik an der bisherigen Ausländerpolitik und -pädagogik	5
1.1.1 Migration	5
1.1.2 Gestörte Sozialisation	9
1.1.2.1 Kritik an den bisherigen Leitbegriffen	9
1.1.2.2 Enkulturation	12
1.1.2.3 Akkulturation	14
1.1.2.4 Integration	15
1.1.3 Halbsozialisation als pädagogischer Auftrag?	16
1.2 Versagen der Schule aufgrund einer unzureichenden Beachtung des Sachverhalts »lernbehinderte ausländische Schüler«	19
1.2.1 Entwurzelung	20
1.2.2 Künstlichkeit	21
1.2.3 Technische Kompetenz	22
1.3 Phänomenologie als Methode der Arbeit	23
1.4 Überblick über den Verlauf der Studie	29
2 Die allgemeine Lage lernbehinderter ausländischer Schüler ..	33
2.1 Zur Bezeichnung »lernbehinderte ausländische Schüler«	33
2.2 Exkurs: Vorläufige Überlegungen zum pädagogischen Begriff der Lernbehinderung	35
2.3 Politischer, ökonomischer und kultureller Hintergrund ..	38
2.3.1 Gründe für die Einwanderung	38
2.3.2 Sonderpädagogische Förderung Lernbehinderter in den Herkunftsländern	42
2.3.3 Aufnahmebedingungen für Migranten in der Bundesrepublik Deutschland	48
2.3.4 Unterschiede in der Erfahrung des »Gast«-Landes	55
2.4 Administrative Behandlung der Ausländerkinder unter besonderer Berücksichtigung der Situation in Hamburg	60
2.4.1 Zielsetzung für die Bildungspolitik	60

2.4.2	Geschichte der Empfehlungen der Kultusministerkonferenz und der Hamburger Konzepte für die schulische Bildung ausländischer Schüler	65
2.4.3	Richtlinien und Hinweise für den Unterricht mit ausländischen Schülern	72
2.4.4	Sonderregelungen für Ausländerkinder in Hamburger Sonderschulen	77
2.4.5	Fazit: Die reale Lage ausländischer Schüler beachten	80
3	Ausländische Schüler an Schulen für Lernbehinderte	86
3.1	Entwurzelung ausländischer Lernbehinderter - ein vorläufiger Aufweis	86
3.1.1	Eine Ausländerklasse an einer Schule für Lernbehinderte	86
3.1.2	K., der exemplarische Fall - eine Geschichte mit vielen Fragezeichen	89
3.1.3	Begriff »Entwurzelung« und Sinn der Negativbestimmung	98
3.1.4	Frühkindliche Sozialisation - ein dunkel gebliebenes Kapitel	102
3.1.5	Beginn der Schullaufbahn - verfehlte Einschulung und überhastete Umschulung	106
3.1.6	Sondermaßnahmen - das Gießkannenprinzip	110
3.1.7	»Reif« für die Sonderschule	113
3.1.8	Gutachten der Schule für Lernbehinderte - Wahl zwischen zwei Übeln	115
3.1.9	Fazit und Grenzen des Aufweises	116
3.2	Künstlichkeit der Lebenswelt ausländischer Lernbehinderter	123
3.2.1	Mehrperspektivität und Eindeutigkeit	123
3.2.2	Mangelhaftes Lern- und Arbeitsverhalten	128
3.2.3	Schlechte Schulleistungen	132
3.2.4	Auffällige sozial-emotionale Verfassung	137
3.2.5	Ungenügende Fähigkeiten der Wahrnehmung, der Motorik und des Gedächtnisses	145
3.2.6	Unterdurchschnittliche Intelligenzleistungen	149
3.2.7	Erhebliche Sprachschwierigkeiten	154
3.2.8	Soziokulturelle Benachteiligung	162
3.2.9	Fazit: Kunstprodukt »lernbehinderte ausländische Schüler« - Einschränkung durch Künstlichkeit	170

3.3 Technische Kompetenz zur Überwindung von Entwurzelung und Künstlichkeit	177
3.3.1 Bildung und Erziehung ausländischer Lernbehinderter als Wege zur Mündigkeit	177
3.3.2 Interkulturelles Lernen	180
3.3.3 Handlungsfähigkeit im Alltag	185
3.3.4 Kommunikative Kompetenz	192
3.3.5 Technisierung schulischer Handlungssituationen ..	195
3.3.6 Technische Kompetenz als quasi kommunikative Kompetenz	199
3.3.7 Fazit: Offenheit durch erfolgreiches Handeln ..	206
4 Präventive Sonderpädagogik zum Aufbau technischer Kompetenz	210
4.1 Sonderpädagogische Maßnahmen nicht nur für Lernbehinderte	210
4.2 Erste präventive sonderpädagogische Arbeit mit ausländischen Schülern in Hamburg	214
4.3 Allgemeine Erfahrungen aus dem Schulversuch »Förderung behinderter und von Behinderung bedrohter Schüler durch Sonderpädagogen in allgemeinen Schulen«	218
4.3.1 Das »Farmsener Modell«	218
4.3.2 Verwirklichung der Modellkonzeption	221
4.3.3 Ergebnisse des Modellprojektes	225
4.3.4 Zusammenarbeit mit den Lehrern der allgemeinen Schule	229
4.3.5 Zusammenarbeit mit den Eltern	232
4.3.6 Ein sonderpädagogisches Präventionsmodell zum Aufbau technischer Kompetenz	234
5 Zusammenfassung: Neue Geborgenheit trotz Entwurzelung und Künstlichkeit	252
6 Anhang	259
7 Literaturverzeichnis	269